

Clemens Brentano (1778-1842)

14. Juli 1834

Ich weiß wohl, was dich bannt in mir,
Die Lebensglut in meiner Brust,
Die süße zauberhafte Zier,
Der bangen tiefgeheimen Lust,
5 Die aus mir strahlet, ruft zu dir,
Schließ mich in einen Felsen ein,
Ruft doch arm Lind durch Mark und Bein:
Komm, lebe, liebe, stirb an mir,
Leg dir diesen Fels auf deine Brust,
10 Du mußt, mußt.

(58 words)

Quelle: <https://www.projekt-gutenberg.org/brentano/gedichte/chap099.html>